

Messe München schliesst 2016 mit Rekordergebnis ab – Erfolgreichstes Jahr seit Bestehen - Aktuelle O-Töne mit der Geschäftsführung zur Jahrespressekonferenz

Die Messe München hat das Jahr 2016 mit einem Rekordergebnis abgeschlossen. Nach Worten von Klaus Dittrich, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Messe München liegt der Umsatz erstmals über 400 Millionen Euro, das entspricht einem EBITDA von rund 100 Millionen Euro. Mit diesen Zahlen ist 2016 das erfolgreichste Jahr in der Firmengeschichte der Messe München. Klaus Dittrich freute sich sehr, diese glänzenden Zahlen auf der Jahrespressekonferenz zu präsentieren:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *wir freuen uns wahnsinnig, dass wir im Jahr 2016 einen neuen Umsatzrekord erzielen konnten. Der Letzte war im Jahr 2013 mit 353 Millionen Euro, jetzt haben wir deutlich über 400 Millionen Euro zu erwarten; das ist ein deutlicher Sprung nach vorne und zeigt, dass wir erfolgreich unterwegs sind.*

Im vergangenen Jahr fanden insgesamt mehr als 210 Veranstaltungen unter dem Dach der Messe München statt. Davon waren 16 Eigenveranstaltungen in München und 28 im Ausland. Zu den Veranstaltungen der Messe München kamen weltweit mehr als drei Millionen Besucher und 50.000 Aussteller. Im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Highlights in München, darunter Messen wie die ispo, die bauma, die Expo Real sowie die IFAT und die electronica:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *das Highlight in München war die bauma mit 560.000 Besuchern in sieben Tagen; die bauma hat aber nicht nur in München stattgefunden, das hat zum Erfolg maßgeblich beigetragen; wir haben mittlerweile Baumaschinenmessen in Shanghai, in Moskau und in Delhi. Alle vier haben 2016 stattgefunden. Ähnlich war es bei der IFAT; in München wurde das 50-jährige Jubiläum gefeiert, mit neuem Rekord bei den internationalen Ausstellern, außerdem fand sie zweimal in China und in Indien statt. Damit sind natürlich auch entsprechende Umsätze erzielt worden.*

Die Messe München ist seit Jahren finanziell so aufgestellt, dass sie Investitionen komplett aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Ende 2015 investierte die Messe München in die Baumaschinenmesse CTT in Moskau, die größte Messe Russlands. Im Dezember 2016 wurde das Rekordjahr durch den Zukauf der „Fenestration China“ perfekt gemacht, der führenden Fachmesse für Fassadenelemente, Fenster und Türen in China:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *neben dem, dass wir die Weltleitmessen in die großen Wachstumsmärkte exportieren sind wir immer auf der Suche nach Möglichkeiten Messen zu akquirieren. Vor einem Jahr haben wir die CTT gekauft, das war damals die größte Investition in der Geschichte der Messe München. Ein Jahr später haben wir das mit dem Zukauf der*

„Fenestration China“ noch toppen können. Das ist für uns die Basis, um in dem weltweit größten Baumarkt China unsere BAU zu etablieren.

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *die Fenestration China konzentriert sich auf Fenster, Türen und Fassadenelemente, die Bau ist viel breiter aufgestellt. Wir werden sukzessive die fehlenden Elemente an die „Fenestration China“ andocken, um daraus eben eine BAU China zu machen.*

Gerade das Auslandsgeschäft spielt für den Erfolg der Messe München eine sehr zentrale Rolle, erklärte Dittrich.

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *das Messegeschäft ist in den letzten Jahren global geworden, es sind viele Wettbewerber unterwegs, deswegen muss man im Ausland aktiv sein. Wir haben vor 20 Jahren begonnen, unsere Messen ins Ausland zu exportieren. Inzwischen haben wir ganz starke Messen in China, wie die bauma china; Indien ist unser zweitwichtigster Markt, aber wir sind auch aktiv in Russland, in der Türkei und im südlichen Afrika. Interessant ist, dass der Zuspruch aus dem Ausland bei den Messen, die in München stattfinden, deutlich gestiegen ist, seitdem wir die Messen im Ausland machen. Wir sind in Kontakt mit neuen Ausstellern, Verbänden und Medien, die dann in einem zweiten Schritt sagen, dann will ich auf die Leitmesse nach München kommen.*

Auch der Neubau der beiden Messehallen, die zur IFAT 2018 fertiggestellt sein sollen, wird komplett aus eigener Kraft finanziert:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *die Messe München hat sich wirtschaftlich sehr stark entwickelt, wir haben einen EBITDA von 100 Millionen Euro, das Auslandsgeschäft ist profitabel. Aus diesen Erträgen können wir Investitionen im Ausland finanzieren oder das Geld in die Erweiterung des Messegeländes stecken, also in die Vollendung mit den beiden neuen Hallen; zusammen mit dem neuen Kongresszentrum wird das rund 105 Millionen Euro kosten, das finanzieren wir komplett aus eigener Kraft.*

2016 war aber auch ein exzellentes Kongressjahr, bilanzierte Dr. Reinhard Pfeiffer, der stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München:

Oton Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Geschäftsführer der Messe München; *wir hatten ein hervorragendes Kongressgeschäft. Herausragend war dabei der europäische Urologenkongress im März mit über 15.000 Teilnehmern und der Diabetologenkongress im September mit noch mehr Teilnehmern. Das ist sehr wichtig für uns. Wir sind und wollen auch unter den Top Ten der Kongressdestinationen bleiben.*

Nach dem Rekordjahr 2016 blickt die Geschäftsführung sehr positiv auf das laufende

Messejahr. Es startet nächste Woche mit der alle zwei Jahre stattfindenden BAU:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München;
wir gehen sehr positiv in neue Messejahr. Wir haben dieses Jahr die drinktec, die alle vier Jahre stattfindet, die auch deutlich wachsen wird. Uns ist es gelungen, die italienische Weintechnologiemesse SIMEI mit zwei Messehallen nach München zu holen. Wir starten nächste Woche mit der BAU, gefolgt von der ispo, da hilft auch, dass der Winter gekommen ist. Wir haben dieses Jahr die transport logistic. Es wird nicht das Megajahr werden, aber sicherlich ein sehr Erfolgreiches.